

Bericht des Vorstandes für das Jahr 1965/66

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **59 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bericht über die 82. Ordentliche Generalversammlung der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft in Solothurn

Samstag und Sonntag, 1. und 2. Oktober 1966

A. Bericht des Vorstandes für das Jahr 1965/66

Bericht des Präsidenten

Im verlaufenen Jahre wurden die Geschäfte der Gesellschaft in drei Vorstandssitzungen erledigt.

Durch den letztes Jahr erfolgten Rücktritt unseres bewährten Eclogae-Redaktors Herrn Prof. Dr. W. NABHOLZ wurde eine gewisse Umstellung notwendig, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. An seine Stelle ist Herr Dr. RENÉ HERB getreten, Herr Prof. NABHOLZ stellt aber vorderhand als Co-Redaktor seine reiche Erfahrung auch weiterhin zur Verfügung.

Bestand und Chargenverteilung bleiben im übrigen dieselben:

Präsident:	Dr. F. ROESLI, Luzern
Vizepräsident:	Prof. Dr. A. GANSSER, Zürich
Sekretär:	PD Dr. H. JÄCKLI, Zürich
Kassier:	Prof. Dr. L. PUGIN, Fribourg
Redaktor:	Dr. R. HERB, Bern
Beisitzer:	Dr. FRITZ BURRI, Rektor, Riehen PD Dr. MARCEL BURRI, Vevey
Archivar:	Dr. E. WITZIG, Schaffhausen
Rechnungsrevisoren:	P. CORMINBOEUF, Fribourg (neu) U. GASSER, Bern

Die erste Sitzung, am 11. Dezember 1965 in Bern, galt in erster Linie dem neuen geologischen Führer. Es waren deshalb als Redaktoren die Herren Professoren A. LOMBARD, W. NABHOLZ und R. TRÜMPY an dieser Sitzung als Gäste anwesend. Heute können wir die erfreuliche Mitteilung machen: der Führer wird dieses Jahr noch fertiggestellt sein. Er wird aber als Ausgabejahr das Datum von 1967 tragen und ersetzt den alten Führer von 1934.

Es war keine leichte Aufgabe, die Autoren für die verschiedenen Abschnitte zu finden und vor allem auch, die einzelnen Beiträge zu koordinieren. Es musste dabei auch Rücksicht genommen werden auf unser motorisiertes Zeitalter und die üblich gewordenen Car-Exkursionen. Autoren und Redaktoren opferten viel Zeit für diese Arbeit und zahlreiche Schwierigkeiten mussten überwunden werden. Wir glauben aber, da nun das Ganze vorliegt, dieses als ein wohlgelungenes Gemeinschaftswerk bezeichnen zu können, – ein Werk, das trotz der Heterogenität der

verschiedenen Beiträge die nötige Einheitlichkeit und Übersichtlichkeit aufweist. Das Verdienst dafür gebührt vor allem den drei Redaktoren und ganz besonders Herrn Prof. NABHOLZ, der als Hauptredaktor fungierte.

Ihnen allen sei namens der Gesellschaft und des Vorstandes der beste Dank ausgesprochen.

Ein besonderes Dankeswort gebührt auch der Schweizerischen Geologischen Kommission, die durch ihre finanzielle Unterstützung die Durchführung der nötigen Feldaufnahmen ermöglichte.

Ein anderes Thema, das uns ebenfalls stark beschäftigte, ist die Belebung der Diskussion in engerem Kreise über bestimmte Spezialgebiete. Anlass dazu boten entsprechende Bestrebungen auf dem Gebiete der Mikropaläontologie. Der Vorstand ist der Ansicht, dass derartige Versuche, auch auf anderen Gebieten, vielleicht auch in Form von Symposien, durchaus unterstützt werden sollten, dies vor allem auch dadurch, dass ihnen die *Eclogae* für etwaige Publikationen offen stehen sollten. Dies entspricht auch dem Artikel 3_c unserer Statuten: «Die Schweiz. Geologische Gesellschaft bezweckt die Förderung der geologischen Wissenschaften durch Bildung von Arbeitsgruppen zur Erforschung besonderer geologischer Probleme.»

Etwas anders gelagert erscheint dem Vorstand diese Frage im Falle von Artikeln über technische Geologie. Dieses Problem stellte sich im Zusammenhang mit den Bestrebungen der Petrolgeologen, in ihrem Bulletin auch Fragen der praktischen Geologie zu Worte kommen zu lassen. Wir glauben, dass wir, ausgenommen in Sonderfällen, diese Bestrebungen nicht konkurrenzieren sollten, dass wenigstens prinzipiell und in erster Linie Artikel über Grundlagenforschung in die *Eclogae* gehören und solche über praktische Fragen der angewandten Geologie wohl eher in das Bulletin der Petrolgeologen.

Der Vorstand würde es aber begrüßen, sowohl über dieses Problem, wie auch über die Frage der Bildung von Fachgruppen oder der Abhaltung von Symposien die Meinung der Mitglieder zu hören und eventuelle Vorschläge entgegennehmen zu können.

Die beiden Sitzungen vom 16. März und 30. September 1966 galten vorwiegend administrativen und finanziellen Fragen, sowie der Vorbereitung der Jahresversammlung in Solothurn und der anschliessenden Exkursion.

Wenn wir für diese Tagung ein bestimmtes Thema in den Vordergrund gestellt haben, so geschah dies nicht zuletzt, weil wir hoffen, im Sinne der obigen Ausführungen die Diskussion darüber beleben zu können. Es lag nahe, für Solothurn das Thema «Fazies» zu wählen. Es ist dies als eine bescheidene Ehrung GRESSLYS gedacht, des Schöpfers des Faziesbegriffes, für dessen Denkmal in Bärschwil der Vorstand einen Beitrag zu geben beschlossen hat.

Mitgliederbewegung

Der Mitgliederbestand hat im verflossenen Jahre nur um Weniges zugenommen. Neueingetreten sind nur 25, gegenüber 45 im Vorjahre. Zwar haben wir wesentlich weniger an Toten zu beklagen, 4 gegenüber 10 im Vorjahre. Dagegen mussten zahlreiche Streichungen vorgenommen werden, die z.T. seit Jahren überfällig waren.

*Neu eingetreten sind**a) Persönliche Mitglieder:*

GLAUS, M.-R., Vevey	ZWART, H. J., Leiden
REINHARDT, B., Basel	DINKELMAN, M. J., Zürich
DOPPERT, J. W. Ch., Tripoli	SAUER, K. F. J., Freiburg i. B.
NIO, SWIE-DJIN, Zürich	WANNIER, MARIO, Delémont
PREMOLI-SILVA, Mme., Milano	MASSIEUX, Mlle. M., Paris
CUÉNOD, YVES, Baden, AG.	KUHN, J., Mettmenstetten
FERRER, J., Bègles	MATHEY, B., Les Ponts-de-Martel
WERNLI, R., Genève	SAITO, T., New York
CARON MICHÈLE, Fribourg	WITT, W., München
FERRARI J. M., Rolle	GIDON, M., Grenoble
BECK-MANNAGETTA, P., Baden b. Wien	VERY, J. M., Genève

b) Unpersönliche Mitglieder:

Technikum Winterthur	Departamento de Geologia, Granada
----------------------	-----------------------------------

Austritte und Streichungen:

16 Mitglieder mussten in Anwendung von Art. 11 unserer Statuten als ausgetreten betrachtet werden.

Lebenslängliche Mitglieder ohne Adresse (entsprechende Angaben von Seiten der Mitglieder sind erwünscht)

SCHÄRF, E.	TUNBRIDGE, E. W.
------------	------------------

Todesfälle:

F. JACCARD, Pully	O. BÜCHI, Fribourg
E. GUTZWILLER, Küsnacht	C. W. KOCKEL, Marburg

50jährige Mitgliedschaft:

WEGMANN, E., Neuchâtel	CADISCH, J., Bern
ELBER, R., Basel	LEUPOLD, W., Amsoldingen
KUGLER, H., Basel L	LEHNER, E., Buchillon L
TSCHOPP, H., Basel L	

Wir gratulieren und danken diesen lieben Kollegen für Ihre Treue zu unserer Gesellschaft.

Übersicht über die Mitgliederbewegung

	Bestand am 26.9.65	Neu- Eintr.	Gestor- ben	Austr. od. Gestrich.	Zuwachs 65/66	Best. am 2.10.66	Effekt. Best. n. Korrekt.
Pers. Schweiz	378	13	3	8	2	380	357
Pers. Ausland	229	9	1	8	—	229	248
Unpers. Schweiz	39	1	—	—	1	40	40
" Ausland	68	1	—	—	1	69	63
	714	24	4	16	4	718	708

Bemerkungen: Eine Kontrolle hat gegenüber dem Verzeichnis eine Differenz von 10 Mitgliedern ergeben. Der tatsächliche Bestand am 2. 10. 66 beläuft sich somit auf 708 statt auf 718 Mitglieder. Davon entfällt eine Differenz von 4 auf die persönlichen, 6 auf die unpersönlichen Mitglieder. Im übrigen macht sich bei der ersten Kategorie ein starker Wechsel bemerkbar, der auf den ständig vor sich gehenden Adressänderungen vom Inland ins Ausland (und umgekehrt) beruht.

Unsere Toten

EMIL GUTZWILLER wurde 1884 in Therwil, BL, geboren, studierte Geologie an der ETH und doktorierte 1912 mit einer Dissertation über «Die Injektionsgneise aus dem Tessin». Später war er hauptsächlich als Ölgeologe bei der Shell tätig und beschäftigte sich nachher auch in der Schweiz mit petrolgeologischen Fragen. Während des Krieges war er als Militärgeologe tätig und bemühte sich auch nachher um Fragen der angewandten Geologie.

EMIL GUTZWILLER interessierte sich bis ins hohe Alter um wissenschaftliche Probleme und viele werden sich noch an sein markantes Gesicht erinnern, wenn er in der Diskussion mit lebendigen Argumenten seine Ansichten vertrat.

OTHMAR BÜCHI. Erst vor kurzem erreichte uns die Nachricht, dass am 1. Juni Othmar Büchi in seinem 70. Altersjahr nach kurzer, aber schwerer Krankheit von uns geschieden ist. Geboren 1897 in Fribourg studierte er unter Schardt in Zürich, erwarb seinen Doktorhut 1923 mit einer Dissertation über das Gebiet des Biffé – Montsalvens.

Seit 1929 bis zu seinem Hinschiede war der Verstorbene Konservator am Naturhistorischen Museum in Fribourg. Daneben unterrichtete er am Collège Saint-Michel und hielt überdies Vorlesungen an der Universität über Museumsfragen. Nebst all diesen Aufgaben fand er noch Zeit und Energie sich auf gesamtschweizerischer Ebene intensiv den zahlreichen Problemen des Naturschutzes zu widmen.

OTHMAR BÜCHI war als Mensch ausserordentlich bescheiden und er gab wenig auf Repräsentation. Wo aber in den zahlreichen Kommissionen, denen er angehörte, eine Arbeit erfordert wurde, da war er stets zur Hand. Wichtiges und weniger Wichtiges betreute er mit derselben Gewissenhaftigkeit. Wir verlieren in ihm nicht bloss einen geschätzten Wissenschaftler, sondern auch einen Mann von grossen menschlichen Qualitäten.

C. W. KOCKEL. Am 5. April starb in Marburg an der Lahn CARL WALTER KOCKEL, Professor am Geologisch-Paläontologischen Institut der Universität Marburg. Seit 1918 publizierte der Verstorbene insbesondere zahlreiche stratigraphische und tektonische Arbeiten über die Ostalpen und den Balkan. Noch 1958 erschien aus seiner Feder eine Abhandlung über Schiefergebirge und Hessische Senke um Marburg a.d. Lahn. – Der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft hatte er seit 1925 angehört. Sein Hinschied bedeutet den Verlust einer Persönlichkeit von internationalem Ruf.

F. JACCARD. – Dr. Frédéric Jaccard war seit 1904 Mitglied unserer Gesellschaft, seit 1954 Mitglied auf Lebenszeit. Er doktorierte mit einer Dissertation über die Gegend von Château d'Œx und die Brekzie der Hornfluh, eine Arbeit, die er in der Folge auf Rübli und Gummluh ausdehnte. Später aber widmete er seine Arbeit zur Hauptsache dem Lehrfach. Davon zeugt vor allem eine interessante Arbeit über dieses Fach: *La notion de géographie physique pour l'enseignement secondaire*.

Im Namen des Vorstandes der Schweiz. Geologischen Gesellschaft sei den Hinterlassenen das herzlichste Beileid ausgesprochen und die Dahingeschiedenen eines ehrenden Gedenkens versichert.

Letzte Jahresversammlung und Exkursion

Die 81. Generalversammlung fand in Genf statt. Der Bericht des Vorstandes ist in den *Eclogae* Vol. 58/2 auf Seite 981 erschienen, der Bericht über die wissenschaftliche Sitzung auf Seite 991 und der Exkursionsbericht auf Seite 1019.

Die Exkursion galt vor allem den stratigraphischen und tektonischen Problemen der Umgebung von Genf, Salève und Jura (beidseits der Grenze), wobei auch die Frage des Sockels zur Sprache kam.

Herrn Professor AUGUSTIN LOMBARD und seinen Schülern sei für die sehr instruktive Einführung und auch für die administrative Vorarbeit der herzlichste Dank ausgesprochen.

Verschiedene Veranstaltungen

Im letzten Frühling (18.–20. April) fand in Neuchâtel zum 70. Geburtstag von Herrn Prof. E. WEGMANN ein interessantes Kolloquium über «Etages Tectoniques» statt, das von inländischen und ausländischen Referenten bestritten wurde.

In Wien feierte man am 6. Mai den 80. Geburtstag von Frau Dr. M. CORNELIUS-FURLANI, deren Arbeiten mit denen ihres Gatten ein wichtiges Kapitel der Geologie Graubündens darstellen.

Eine weitere 70-Jahrfeier galt dem hervorragenden Mikropaläontologen, Herrn Prof. MANFRED REICHEL, Basel, von dessen wissenschaftlichem Wirken die dieses Jahr herausgekommene Festschrift beredtes Zeugnis ablegt.

Den Jubilaren sei hiemit im Namen des Vorstandes und der Schweiz. Geologischen Gesellschaft die herzlichste Gratulation ausgesprochen.

Rückblick und Ausblick

Das vergangene Jahr hat für den Vorstand ein gerütteltes Mass Arbeit gebracht. Dies gilt vor allem für den Redaktor und den Kassier. Beim Redaktor hat sich die Amtsübergabe dank der Voraussicht von Herrn Prof. NABHOLZ reibungslos abgewickelt.

Auch der Wechsel in der Kassenführung wickelt sich normal ab. Der Posten «Capital aliénable» wird durch das Defizit pro 1965/66 und die zu erwartenden Defizite für die zwei nächsten Jahre fast ganz abgebaut werden. Es wird dann nur noch der statutarische Reservefonds bleiben, der sich heute auf Fr. 37.000.— beläuft. Da wir für die kommenden Jahre aller Voraussicht nach eher mit erhöhten Einnahmen rechnen dürfen, können wir der finanziellen Entwicklung mit Zuversicht entgegen sehen.

Ich möchte die Gelegenheit benützen, hiemit allen Kollegen des Vorstandes und vorab den Meistbelasteten den besten Dank aussprechen.

Für die nächste, in Schaffhausen stattfindende Jahresversammlung werden wir versuchen, wiederum ein interessantes Thema zur Diskussion zu stellen und wir hoffen, mit diesen Bestrebungen den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Entsprechende Anregungen aus dem Kreise der Mitglieder sind uns aber auch sehr willkommen.

Luzern, im September 1966.

Der Präsident: F. ROESLI

Bericht des Redaktors

Die beiden Hefte von Vol. 58 enthalten auf insgesamt 1126 Seiten und 24 Tafeln Arbeiten, welche wiederum verschiedenste Teilgebiete der geologischen Wissenschaften berühren. Der Hauptteil des ersten Heftes erschien als 451 Seiten umfassende Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Dr. JOOS CADISCH. Eingeleitet von einer Glückwunschadresse, dem Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen des Jubilars und einem Verzeichnis der unter dessen Leitung entstandenen Dissertationen folgen sich 25 wissenschaftliche Arbeiten von Freunden, Kollegen und Schülern von Prof. Cadisch. Der Druck dieser Festschrift wurde durch namhafte finanzielle Beiträge der Elektro-Watt AG, der Stiftung Amrein-Troller, Gletschergarten Luzern, der Naturforschenden Gesellschaft Bern sowie eines ungenannt sein wollenden Spenders unterstützt. All diese Beiträge seien auch an dieser Stelle bestens verdankt. Heft 2 enthält in gewohnter Weise den Jahresbericht der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft, der in verdankenswerter Weise wiederum von Herrn Dr. FRITZ BURRI, Basel, redigiert wurde.

Die Druckkosten für die beiden Hefte von Vol. 58 betragen insgesamt Fr. 96453.95. Zahlreiche Beiträge von Autoren und Institutionen, worunter die bereits erwähnten Spenden an die Festschrift Cadisch verminderten die Nettobelastung für die SGG auf Fr. 62791.50. Die Schweizerische Paläontologische Gesellschaft übernahm wiederum den grösseren Anteil der Druckkosten ihres Jahresberichts. Für all diese Beiträge sei den Autoren und Spendern sowie der SPG bestens gedankt.

Der Verkauf der Eclogae entwickelte sich weiterhin in erfreulicher Weise und erbrachte der Gesellschaft einen Reinertrag von Fr. 26506.05.

Die Redaktion von Vol. 58 wurde noch ganz vom bisherigen Redaktor, Prof. Dr. W. NABHOLZ besorgt. Der neue Redaktor schätzt sich glücklich, dass sich Herr Prof. Nabholz nicht ganz von seiner Redaktorentätigkeit zurückzieht, sondern seine reiche Erfahrung auch weiterhin als Mitredaktor in den Dienst der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft stellt. Dies wird die Aufgabe des neuen Redaktors sehr erleichtern und gewährleistet zudem eine kontinuierliche Entwicklung unserer Zeitschrift. Dass zwischen der Firma Birkhäuser und der Redaktion der Eclogae ein gutes Vertrauensverhältnis besteht, ist bestimmt nicht zuletzt das Verdienst von Prof. Nabholz. Auch diese Tatsache wird angesichts des stetig angewachsenen Umfangs der Eclogae die Arbeit des Redaktors wesentlich erleichtern, und er wird deshalb auch bestrebt sein, die von der SGG in ihn gesetzten Erwartungen nach bestem Vermögen zu erfüllen.

Bern, im September 1966

Der Redaktor:

R. HERB

Comptabilité 1965 et Budget pour 1966**I. Etat des comptes au 31 décembre 1965**

Recettes

	Fr.	Fr.
a) <i>Comptes généraux</i>		
Cotisations	19 337.65	
Intérêts	4 133.50	
Vente Eclogae	<u>26 506.05</u>	49 977.20
b) <i>Eclogae</i>		
Subvention SHSN	20 000.—	
Contribution des auteurs:		
Vol 56/2	10 646.75	
” 57/1	3 365.60	
” 57/2	13 415.95	
” 58/1	3 900.—	
” 59/2	2 000.—	
Reliure	<u>2 274.20</u>	<u>55 602.50</u>
Total des recettes		<u>105 579.70</u>

Dépenses

a) <i>Comptes généraux</i>		
Frais généraux	5 487.75	
Guide géologique	660.—	
Contribution à la S.P.S.	<u>6 626.85</u>	12 774.60
b) <i>Eclogae: frais d'impression</i>		
Vol. 57/1	900.—	
” 57/2	39 807.95	
” 58/1	51 513.20	
” 58/2	4 289.85	
” 59/1	2 832.60	
” 59/2	<u>1 241.15</u>	<u>100 584.75</u>
Total des dépenses		<u>113 359.35</u>
Total des recettes		<u>105 579.70</u>
Déficit		<u>7 779.65</u>

II. Bilan au 31 décembre 1965*Actif*

1. Compte de chèque postal	36 681.81	
2. Caisse	176.86	
3. Banque, compte courant	12 203.95	
4. Banque, titres	<u>118 000.—</u>	167 062.62

Passif

1. Capital non aliénable		
Fonds Tobler 60 000.—		
Fonds Erb 10 000.—		
Dons 17 100.—		
Membres à vie 23 056.30	110 156.30	
2. Fonds de réserve (31-12-1964)	37 000.—	
3. Capital aliénable		
au 31-12-1964 27 685.97		
déficit 1965 7 779.65	<u>19 906.32</u>	<u>167 062.62</u>

III. Budget 1966

Recettes

	Fr.	Fr.
a) <i>Comptes généraux</i>		
Cotisations	20 000.—	
Intérêts	4 100.—	
Vente Eclogae	<u>31 722.75</u>	55 822.75
b) <i>Eclogae</i> : contributions des auteurs		
Vol. 58/1	9 169.60	
Vol. 58/2	17 000.—	
Vol. 59/1	21 000.—	
Vol. 59/2	7 150.—	
Reliure	<u>2 250.—</u>	56 569.60
Total des recettes		<u>112 392.35</u>

Dépenses

a) <i>Comptes généraux</i>		
Frais généraux.	5 500.—	
Guide géologique	100.—	
Contribution à la S.P.S..	<u>1 622.70</u>	7 222.70
b) <i>Eclogae</i> : frais d'impression		
Vol. 58/2 (40 444.30 - 1622.70).	38 821.60	
Vol. 59/1	65 800.—	
Vol. 59/2	<u>9 700.—</u>	114 321.60
Total des dépenses		121 544.30
./. Total des recettes		<u>112 392.35</u>
Déficit		9 151.95

Marly, le 30 septembre 1966

Le trésorier:
L. PUGIN**Rapport des réviseurs des comptes pour 1965**

Les réviseurs soussignés ont contrôlé la comptabilité de l'exercice 1965 de la Société géologique suisse.

Une différence de frs 36.50 est apparue. Elle a été recherchée vainement par le Président de la Société, le caissier et les vérificateurs. Ces derniers ont examiné chaque écriture. Ils ont constaté que les entrées et les sorties ont été inscrites correctement et qu'elles correspondent aux pièces justificatives. Les 36.50 fr ont été ajoutés au capital aliénable de 1964.

Les actifs du bilan 1965 sont prouvés par les avis du CCP et de la banque. La répartition des capitaux sur les fonds respectifs est correcte. L'ensemble des comptes joue avec les écritures détaillées.

Les réviseurs des comptes proposent d'agréer la comptabilité pour 1965 de la Société, de donner décharge au caissier et de le remercier pour le temps qu'il a consacré à ce travail.

Fribourg, le 29 janvier 1966

Les réviseurs:
U. GASSER et P. CORMINBOEUF

Erstellungskosten der Eclogae, Vol. 57

	Vol. 57/1	Vol. 57/2
	313 Seiten	541 Seiten
	7 Taf.	29 Taf.
	Fr.	Fr.
Druckkosten zu Lasten SGG	11 688.20	30 065.45
Beiträge.	15 411.60	20 034.15
Total der Erstellungskosten	<u>27 099.80</u>	<u>50 099.60</u>

Erstellungskosten der Eclogae, Vol. 58

	Vol. 58/1	Vol. 58/2
	596 Seiten	530 Seiten
	13 Tafeln	11 Tafeln
Druckkosten zu Lasten der SGG	38 550.20	24 241.30
Beiträge.	13 069.60	20 592.85
Total der Erstellungskosten	<u>51 619.80</u>	<u>44 834.15</u>

Bern, den 24. September, 1966

Der Redaktor: R. HERB

B. 82. Ordentliche Generalversammlung**Administrative Sitzung vom Sonntag, den 2. Oktober 1966, 8 Uhr in der Kantonschule Solothurn**

Vorsitz: F. ROESLI, Präsident

Anwesend: F. BURRI, Beisitzer, R. HERB, Redaktor, H. JÄCKLI, Sekretär,
L. PUGIN, Kassier und 10 Mitglieder.

Entschuldigt haben sich die Herren M. BURRI, A. GANSSER und E. WITZIG.

1. Der Jahresbericht des Präsidenten für 1965/66 wird genehmigt und dem Präsidenten bestens verdankt.

2. Der Jahresbericht des Redaktors über den Eclogae-Band 58 wird genehmigt und dem Redaktor, der sich mit Schwung in sein neues Amt eingearbeitet hat, bestens verdankt.

3. Die Rechnung für das Jahr 1965 wird gemäss Revisorenbericht mit bestem Dank an den Kassier abgenommen und dem Vorstand Décharge erteilt.

4. Das Budget für 1966 mit einem voraussichtlichen Defizit von Fr. 9151.95 wird genehmigt und beschlossen, dieses Defizit aus dem Reservefonds zu decken.

5. Die Mitgliederbeiträge werden unverändert belassen.

6. Als neuer Rechnungsrevisor anstelle des zurücktretenden Herrn U. GASSER, Bern, wird einstimmig Herr MARC WEIDMANN, Lausanne, gewählt.

Schluss der Sitzung: 09.15 Uhr.

Der Protokollführer: H. JÄCKLI

Wissenschaftliche Sitzung, Samstag, den 1. Oktober und Sonntag, den 2. Oktober 1966

Zugleich Sitzung der Sektion für Geologie der SNG und gemeinsam mit der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft.